

Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse (HS 2021)

Dienstag 10.15 bis 12:00h, Hauptgebäude Uni Bern, Hochschulstrasse 4, Raum 215

Dr. Fabienne Amlinger: fabienne.amlinger@izfg.unibe.ch

Kursbeschreibung

In diesem Seminar werden die Studierenden mit theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen. Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan Diskussionen über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet werden. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstösse zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er- und 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekategorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.

Learning Outcome

1. Die Studierenden setzen sich mit Grundlagentexten der Geschlechtertheorie auseinander, erkennen deren Hauptthesen, reflektieren deren Bedeutung kritisch und stellen ihre Erkenntnisse in den Sitzungen zur Diskussion.
2. Die Studierenden lernen, die Reichweite und analytische Relevanz von Geschlecht als sozialer Konstruktion zu verstehen.
3. Die Studierenden lernen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Sachverhalte unter einer Geschlechterperspektive zu analysieren und erkennen die Bedeutung von Geschlecht als soziale Strukturkategorie.
4. Die Studierenden lernen die Geschlechterforschung kennen als eine Herangehensweise,
 - die ihre eigenen Axiome permanent hinterfragt (Selbstreflexivität)
 - die der Konstruktion von Kategorien mit einer dekonstruktivistischen Haltung begegnet
 - deren Wurzeln im politischen Willen zur Veränderung von Herrschaftsverhältnissen stecken.

21.09.2021: Einführungssitzung

Nachlese:

- Graness, Anke/Kopf, Martina/Kraus, Magdalena (2019), *Feministische Theorie aus Afrika, Asien und Lateinamerika*, Wien, S. 9–18.
- Maihofer, Andrea (2006), *Von der Frauen- zur Geschlechterforschung. Ein bedeutsamer Perspektivenwechsel nebst aktuellen Herausforderungen an die Geschlechterforschung*, in: Aulenbacher, Brigitte et al. (Hg.), *FrauenMännerGeschlechterforschung: State of the Art*, Münster, S. 64–77, (= Forum Frauen- und Geschlechterforschung; Bd. 19).
- Naef, Vanessa/Trenkel, Nora, „*Es darf nicht alles beim Alten bleiben in den Gender Studies!*“. Ein Gespräch mit Sushila Mesquita, in: *genderstudies*, Nr. 32, Bern Frühling 2018, S. 8–11.
https://www.izfg.unibe.ch/unibe/portal/center_generell/title_fak_ueberg/izfg/content/e85925/e85991/e90007/e644100/genderstudies_FS18_Nr.32_ger.pdf
- Scott, Joan W., *Die vielen Bedeutungen des Begriffs gender. Vom „sozialen Geschlecht“ über Synonym für „Frauen“ zum gesellschaftlichen Normensystem*, online Version auf: <http://www.lustaufgender.ch/docs/scott.pdf> (4.9.2013), UniPress der Universität Bern 2001.

28.09.2021: Kritik an der Geschlechterordnung: Feministische Stimmen aus der Nachkriegszeit

Für Kurzdarstellungen von Feminist*innen vgl. z.B.:

- Kroll, Renate (Hg.) (2002), *Metzler Lexikon Gender Studies – Geschlechterforschung: Ansätze – Personen – Grundbegriffe*, Stuttgart/Weimar.
- Wischermann, Ulla/Rauscher, Susanne/Gerhard, Ute (Hg.) (2010), *Klassikerinnen feministischer Theorie. Grundlagentexte*. Band II (1920–1985).

Nachlese:

- Maihofer, Andrea (2009), *Simone de Beauvoir und Iris von Roten. Die Frau als eigenständiges Subjekt*, in: Olympe. Feministische Arbeitshefte zur Politik, 28, S. 121–129.

05.10.2021: Historischer Wandel von Geschlechterdifferenz und Geschlechterordnung / Gender als (historische) Analysekategorie

- Karin Hausen (2007 [1976]), *Die Polarisierung der „Geschlechtscharaktere“. Eine Spiegelung der Dissoziation von Erwerbs- und Familienleben*, in: Hark, Sabine (Hg.), *Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie*, Wiesbaden, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 173–196.
- Scott, Joan (1994 [1986]), *Gender: Eine nützliche Kategorie der historischen Analyse*, in: Kaiser, Nancy (Hg.), *Selbst bewusst. Frauen in den USA*, Leipzig, S. 27–75.

Hintergrundtext:

- Scott, Joan W. (2008), *AHR Forum. Unanswered Questions*, in: *The American Historical Review*, Vol. 113, No. 5, S. 1422–1429.

12.10.2021: Gender als Strukturkategorie: die Frage der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung

- Delphy, Christine (2003), *Par où attaquer le „partage inégal“ du „travail ménager“?*, in: *Nouvelles Questions féministes*, Vol. 22, No. 3, S. 47–71.

Hintertext:

- Becker-Schmidt, Regina (2006 [1987]), *Doppelte Vergesellschaftung von Frauen*, in: Becker-Schmidt, Regina et al., *Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung: Theorie, Methoden, Empirie*, Wiesbaden, S. 62–71.

19.10.2021: Butler I: Doing gender: Die alltägliche Herstellung von Geschlecht in der sozialen Interaktion

- Kessler, Suzanne J./McKenna, Wendy (1978), *Toward a Theory of Gender* (Kapitel 6), in: Kessler, Suzanne J./McKenna, Wendy, *Gender. An ethnomethodological approach*, New York, S. 142–169.
- West, Candace/Zimmermann, Don (1987), *„Doing gender“*, in: *Gender & Society*, 1/2, S. 125–151.

Hintertext:

- Villa, Paula-Irene (2007), *Kommentar, Soziale Konstruktion: Wie Geschlecht gemacht wird*, in: Hark, Sabine (Hg.), *Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie*, Wiesbaden, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 19–26.

26.10.2021: Butler I: Das Unbehagen der Geschlechter: Judith Butlers Dekonstruktion von Geschlecht

- Butler, Judith (1991 [1990]), *Das Unbehagen der Geschlechter*, Frankfurt a.M., S. 15–32.

Hintertexte:

- Villa, Paula-Irene (2003), *Einleitung und Kapitel 1: „Alles nur Text? Diskurs und Sprache bei Butler“*, in: Villa, Paula-Irene, Judith Butler, Frankfurt a.M., S. 11–36.
- Villa, Paula-Irene (2003), *Judith Butler, Frankfurt a.M., insbes. Kapitel 3: „Intelligible Geschlechter“*, S. 59–76.

02.11.2021: Butler II: Die Macht der Geschlechternormen

- Butler, Judith (2009), *„Die Frage nach der sozialen Veränderung“ (Kapitel 10)*, in: Butler, Judith, *Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen*, Frankfurt a.M., S. 325–359.

Hintertexte:

- Villa, Paula-Irene (2003), *Judith Butler, Frankfurt a.M., Kapitel 4: „Materielle Körper“*, S. 77– 101.

09.11.2021: Intersektionalität

- Crenshaw, K.W. (1989), *Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrin, Feminist Theory and Antiracist Politics*, in: *University of Chicago Legal Forum*, 1, S. 139–167.
- 3 Artikel aus *genderstudies* zum Thema Intersektionalität (Nr. 17, Herbst 2010):

- Spindler, Susanne, *Männlichkeit im Kreuzungsfeld von Rassismus, sozioökonomischen Verhältnissen und Jugendlichkeit*, S. 6f.
- Fankhauser, Lilian, *Differenz, Diversität, Intersektionalität. Ein Gespräch mit Brigitte Schnegg und Andrea Maihofer zum Umgang mit Kategorien der Ungleichheit*, S. 8f. –
- Kolar, Regula, *Intersektionalität - eine unverzichtbare Perspektive?*, S. 3–5.
http://www.izfg.unibe.ch/unibe/rektorat/izfg/content/e3785/e3833/e4657/genderstudies_17_ger.pdf

Hintergrundtexte:

- Knapp, Gudrun-Axeli, *"Intersectionality" – ein neues Paradigma feministischer Theorie? Zur transatlantischen Reise von "Race, Class, Gender"*, in: *Feministische Studien. Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung*, 1, 2005, S. 68–81.
- Spindler, Susanne: *Corpus delicti. Männlichkeit, Rassismus und Kriminalisierung im Alltag jugendlicher Migranten*, 2006, S. 68–78 und S. 288–327.

16.11.2021: Eurozentrischen Feminismus provinzialisieren: Postkoloniale Perspektiven

- Mohanty, Chandra T. (1984), *Under Western Eyes: Feminist Scholarship and Colonial Discourses*, in *boundary 2*, Vol. 12, No. 3, *On Humanism and the University I: The Discourse of Humanism*, Spring - Autumn, S. 333–358.

Hintergrundtexte:

- dos Santos Pinto, Jovita/Purtschert, Patricia: *Zur Aktualität des postkolonialen Feminismus in der Schweiz. Globale Ausrichtung, lokale Verortung und dekoloniale Praxis*, in: *Widerspruch*, S. 35–44.
- Mohanty, Chandra T. (2003), *«Under Western Eyes» Revisited: Feminist Solidarity through Anticapitalist Struggles*, in *Signs*, Vol. 28, No. 2, Winter, S. 499–535.

23.11.2021: Queer –Radikalisierung oder neoliberale Wende in den Gender Studies?

- Degele, Nina (2008), *Gender / Queer Studies*, Paderborn, S. 84–93.
- Dietze, Gabriele (2009), "Okzidentalismuskritik: Möglichkeiten und Grenzen einer Forschungsperspektivierung", in: Dietze, Gabriele/Brunner, Claudia/Wenzel, Edith Wenzel (Hg.): *Kritik des Okzidentalismus. Transdisziplinäre Beiträge zu (Neo-)Orientalismus und Geschlecht*, Bielefeld, S. 23–54, hier: 42–44.
- Hark, Sabine (2005), *Queer Studies*, in: von Braun, Christina/Stephan, Inge (Hg.), *Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien*, Köln, S. 285–303.

Hintergrundtexte:

- Haritaworn, Jin/Petzen, Jennifer (2014 [2011]), 'Integration as a sexual problem: An excavation of the German "Muslim homophobia" panic', in: Yılmaz-Günay, K. (Hg.), *Karriere eines konstruierten Gegensatzes: Zehn Jahre „Muslime versus Schwule“: Sexualpolitiken seit dem 11. September 2001*, Münster, S. 115–134.
- Woltersdorf, Volker alias Lore Logorrhöe (2003), *Queer Theory und Queer Politics*, in: *Utopie kreativ*, 156, S. 914–923.

30.11.2021: Männliche Herrschaft

- Bourdieu, Pierre (1998 [2005]), *Die männliche Herrschaft*, Frankfurt a.M., S. 43–78.

Hintgrundtext:

- Villa, Paula-Irene (2006), *Sexy Bodies. Eine soziologische Reise durch den Geschlechtskörper*, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 68–82..

07.12.2020: Auseinandersetzung mit „Männlichkeiten“

- Connell, Raewyn (2000 [1995]), *Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten*, Opladen, S. 87–107.

Hintgrundtexte:

- Connell, Raewyn (2000 [1995]), *Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten*, Opladen, S. 111–141.
- Martschukat, Jürgen/Stieglitz, Olaf (2008), *Geschichte der Männlichkeiten*, Frankfurt a.M., S. 33–50.

14.12.2021: Geschlechterforschung und Naturwissenschaften

- Schmitz, Sigrid (2006), *Frauen- und Männergehirne. Mythos oder Wirklichkeit?*, in: Ebeling, Smilla/Schmitz, Sigrid (Hg.), *Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel*, Wiesbaden, S. 211–234.
- Müller, Marion (2006), *Geschlecht als Leistungsklasse. Der kleine Unterschied und seine grossen Folgen am Beispiel der „gender verifications“ im Leistungssport*, in: *Zeitschrift für Soziologie*, 35/5, S. 392–412.

Hintgrundtexte:

- Schmitz, Sigrid/Ebeling, Smilla (2006), *Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Eine notwendige Verbindung*, in: Ebeling, Smilla/Schmitz, Sigrid (Hg.), *Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel*, Wiesbaden, S. 7–20.
- Fine, Cordelia (2012 [2010]), *Die Geschlechterlüge. Die Macht der Vorurteile über Frau und Mann*, Stuttgart. [Englische Ausgabe: *Delusions of Gender*]

21.12.2021: Schlussdiskussion

27.10.2021: Tanz in Bern: Jefta von Dinther «Dark Field Analysis»

- Student*innen erhalten Material zur Performance und Anleitung zur Moderation